

DAS SCHWARZE BRETT

1. Mitgliederbeiträge

Die Mitglieder sind mit ihren Beiträgen für 1952 noch weitgehend im Rückstand. Der zeitgerechte Eingang der Beiträge ist in Anbetracht unserer Verpflichtungen und Aufgaben **dringend notwendig**. Der Bundesvorsitzende bittet alle Einzelmitglieder und alle körperschaftlichen Mitglieder, die ihren Beitrag für 1952 noch nicht abgeführt haben, dies doch unter allen Umständen **noch vor Ablauf des Kalenderjahres** zu tätigen.

Diesem Brief werden die Jahresrechnungen **für die Schulen** beigelegt. Auch ihre baldige Begleichung wäre höchst erfreulich.

Konten des Bundesschatzmeisters:

Postcheckk.: Nürnberg 30804 - Bankk.: Städt. Sparkasse Würzburg Nr. 646

2. Von neuem wird allen Bundesfreunden unser schönes **Bundesabzeichen** empfohlen. Es ist für Gruppenangehörige durch die Vorstandschaft ihrer Gruppe zu beziehen; Einzelmitglieder wollen es unmittelbar bei Gebietsobmann Hans Reiser, Bamberg, Steinertstraße 9/I bestellen.

3. Wir haben für den Gesamtfrankenbund eine **Haftpflichtversicherung** abgeschlossen. Eventuelle Schadensmeldungen wollen an den Bundesschatzmeister gerichtet werden, welcher alles Weitere veranlassen wird. Versichert ist die gesetzliche Haftpflicht, die dem Frankenbund daraus erwachsen kann, daß er oder seine Organe dritten Personen oder deren Sachen schuldhaft einen Schaden zufügen.

4. Vom Bundestag 1952

Die Neuwahl des Bundesschatzmeisters durch den **Bundestag zu Hassfurt** wurde schon in Nummer 5 bekannt gegeben. Von anderen wesentlichen Beschlüssen der Delegiertenversammlung sind nachzutragen:

I. Jahresberichte wurden von dem Bundesvorsitzenden, dem Hauptgeschäftsführer und von Bfr. Krenner (über Volkstumsarbeit), der Kassenbericht vom Schatzmeister erstattet.

II. Nach der Anregung des Bfr. Krenner, im Jahre 1953 in Bamberg einen oberfränkischen Heimattag zu veranstalten, machte Regierungsrat Dr. Thiel, der als Vertreter der Regierung von Oberfranken zugegen war, auf den für das kommende Jahr und für Kulmbach beabsichtigten Bayerischen Heimattag aufmerksam, mit dem die Veranstaltung des Frankenbundes verbunden werden könne. (In dieser Sache sind unterdess schon Schritte geschehen.)

III. Auf Antrag des Bundesvorsitzenden wurden Kommerzienrat Dr. Ferdinand Gademann, Schweinfurt, Professor Stadtarchivar Dr. Georg Fischer, Kulmbach, Studienprofessor Dr. Eduard Rühl, Fürth, und Lektor Martin Kuhn, Banz, von neuem in den Bundesbeirat gewählt.

IV. Auf Antrag des Bundesvorsitzenden wurde das Gesamtarbeitsgebiet des Bundes in Übereinstimmung mit der verwaltungsmäßigen Einteilung Bayerns in die Gebiete Oberfranken, Mittelfranken und Unterfranken eingeteilt. Die Gebietsobmänner Eichelsbacher und Reiser bleiben für Unterfranken und Oberfranken, die Stelle des einstweilen noch nicht ernannten Gebietsobmanns für Mittelfranken vertritt Hans Reiser. Obmann für Außerfranken bleibt Carl Dotter.

V. Auf Grund eines vereinigten Antrages Schneider/Reiser wird eine Aufnahmegerühr von DM 1.50 beschlossen: dafür wird jedem Neueingetretenen das Bundesabzeichen ausgehändigt.

Fortsetzung im nächsten Heft!